

Mobile Surfer

LIFE*
Report

Smartphones auf der Erfolgswelle





Smartphones werden zum Lifestyle-Faktor



Mann und Frau mobil im Netz: virtueller Kaffeeklatsch und mobiler Hobbyraum



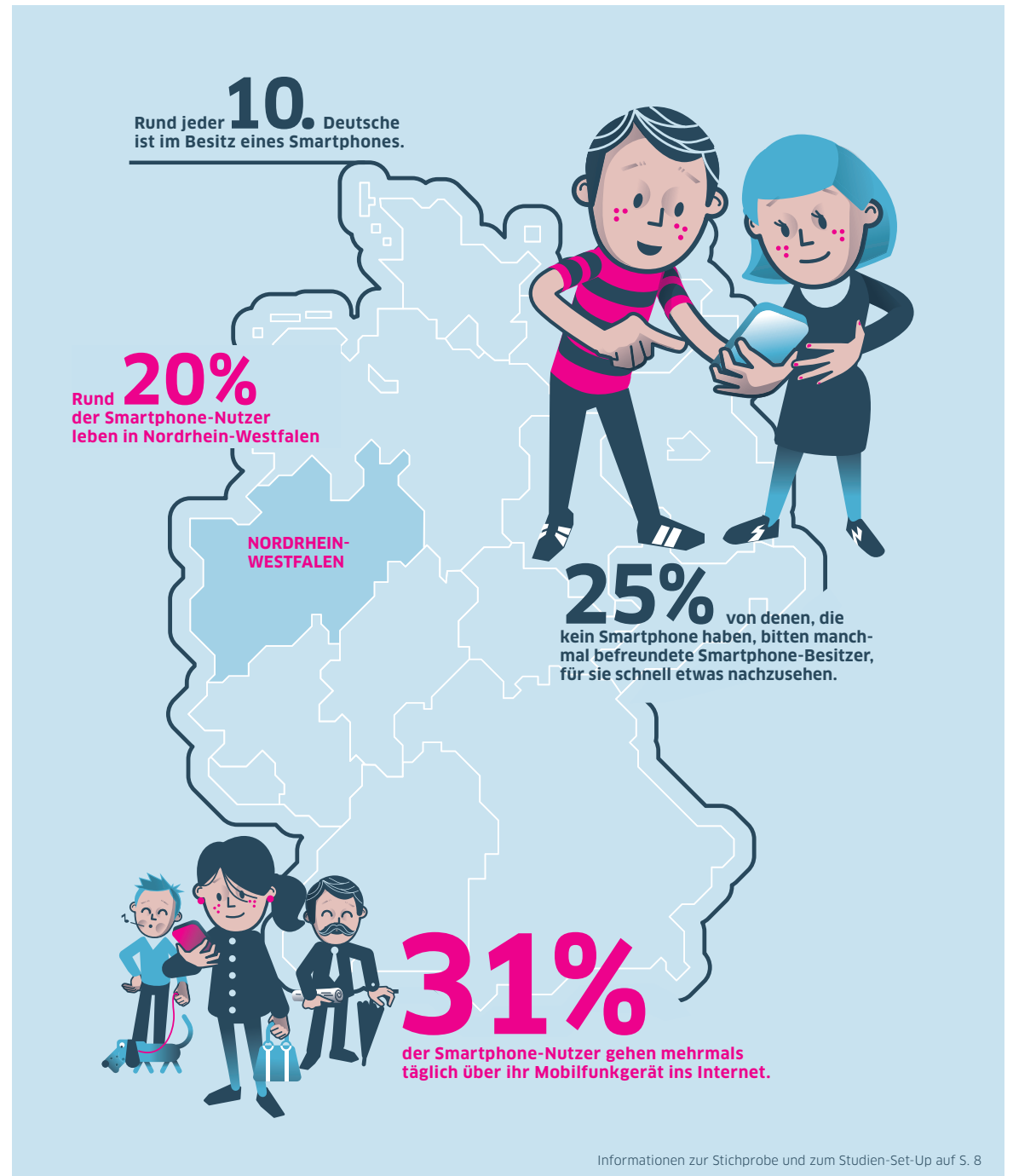
Der Smartphone-Nutzer: neugierig, vernetzt, informiert und Familienmensch

Niemals ohne mein Smartphone

Wo fährt mein Zug ab? Was macht meine beste Freundin gerade? Was passiert momentan auf der Welt? Alles Fragen, deren Beantwortung bis vor ein paar Jahren noch an einen festen Ort gebunden war. Seitdem hat sich viel verändert: Vor allem Smartphones machen die Informationen des Internets und noch vieles mehr immer und überall verfügbar. Selbst auf dem Weg zum Bahnhof kann noch schnell geklärt werden, wo man gleich abfährt, was die Freundin laut Facebook so treibt und welche Nachrichten gerade die Welt bewegen. Eine aktuelle Umfrage von TNS Infratest im Auftrag der Deutschen Telekom zeigt, dass immer mehr Deutsche ihr Smartphone als unverzichtbaren Begleiter sehen.

1.0 Smartphones im Trend

ES STEHT FEST: Die kleinen Alleskönner, die Handy und mobiler PC in Einem sind, werden den Deutschen im Alltag immer wichtiger. Hochgerechnet ist rund jeder zehnte Deutsche laut der Umfrage bereits im Besitz eines Smartphones. Spitzenreiter bei der Anzahl der Smartphone-Nutzer ist im Bundesvergleich Nordrhein-Westfalen: im bevölkerungsreichsten Bundesland leben rund 20 Prozent der deutschen Smartphone-Nutzer. Auf Platz zwei und drei liegen Bayern (15%) und Baden-Württemberg (14%). Überregionale Einigkeit besteht bei allen Befragten, die bereits ein Smartphone nutzen, dass dieses aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken ist. Insgesamt gehen fast zwei Millionen Deutsche oder 31% der Smartphone-Nutzer mehrmals täglich über ihr Mobilfunkgerät ins Internet. Mehr als die Hälfte (52%) nutzt das Netz auf diese Weise zumindest mehrmals pro Woche. Auch wer noch kein Smartphone sein Eigen nennt, profitiert bisweilen schon von diesen kleinen Alltagshelfern: Jeder vierte Deutsche über 14 Jahren ohne eigenes Smartphone nutzt gelegentlich das Gerät eines Bekannten, um sich über etwas zu informieren.



2.0 Lifestyle-Faktor Mobiltelefon: Mein Haus, mein Boot, mein Smartphone

SMARTPHONES sind aber nicht nur wegen ihrer umfangreichen Funktionalitäten beliebt, sondern gelten auch zunehmend als gefragter Lifestyle-Faktor und individuelles Statussymbol. Jeder fünfte Befragte (21%) ist der Meinung, dass Smartphones heute Statussymbole sind. Im Bundesvergleich zeigt sich, dass vor allem die trendbewussten Berliner (29%) im Smartphone ein Statussymbol erkennen, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (26%). Der Trend wird sich in Zukunft weiter verstärken: bei den jüngeren Befragten bescheinigt jeder Dritte (33%) der 14-29-jährigen den intelligenten Mobiltelefonen Statussymbolcharakter und einen Ausdruck für den Lebensstil.

Das zeigt sich auch eindrucksvoll daran, dass sogar ein altes Klischee zu fallen droht: Bisher hieß es oft scherzhaft, dass die meisten deutschen Männer wohl ihr Auto mehr lieben würden als ihre Frau. Mit den Smartphones kommt laut der Umfrage bald neue Konkurrenz auf die Frauenwelt zu, denn immerhin 17 Prozent der männlichen Nutzer geben an, eher auf ein Auto als auf ihr Smartphone verzichten zu können.

Jeder **fünfte Befragte** ist der Meinung, dass **Smartphones** heute **Statussymbole** sind.



17

Prozent der männlichen Nutzer geben an, eher auf ein Auto als auf ihr Smartphone verzichten zu können.



Kontakt, Hobbies oder Unterhaltung - was Frauen und Männer von ihrem Smartphone wollen

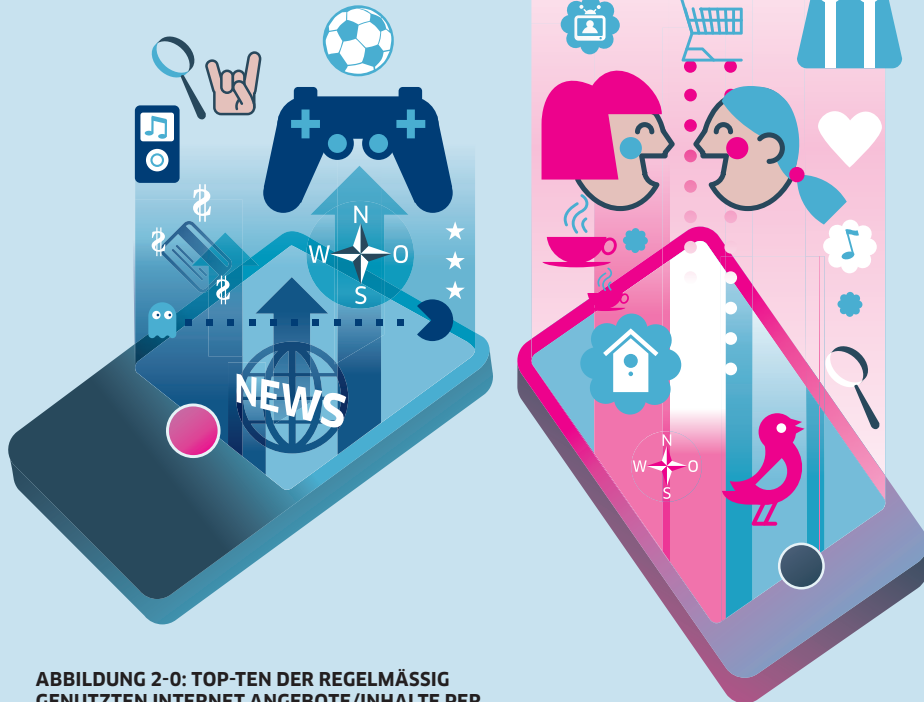
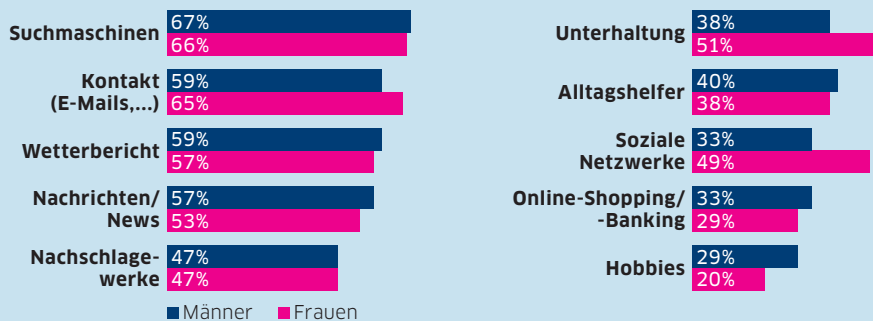


ABBILDUNG 2-0: TOP-TEN DER REGELMÄSSIG GENUTZTEN INTERNET ANGEBOTE/INHALTE PER HANDY - NACH GESCHLECHT



Hinweise zu den Kategorien: Alltagshelfer (Navigation, Location-Based Services, z.B. die nächste Tankstelle anzeigen lassen, Preisvergleiche), Hobbies (Apps z.B. für Sport, Kochen), Kontakt (E-Mails, Chats ...), Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Xing.de), Nachrichten / News, Online-Shopping / Internet Banking, Suchmaschinen, Unterhaltung (Videos, Musik, Spiele), Wetterbericht / Aktuelle Wetterinformationen, Nachschlagewerke/-Foren (Online-Lexika, Online-Wörterbücher)

3.0 Die Frau liebt den virtuellen Kaffeeklatsch, der Mann seinen mobilen Hobbykeller

DIE BEGEISTERUNG für Smartphones ist längst nicht mehr allein Männern vorbehalten: rund ein Drittel (30%) der Smartphone-User sind Frauen, die sich ebenfalls zunehmend für die vielfältigen Anwendungen interessieren. Den generellen Trend zum mobilen Internet greifen Männer und Frauen gleichermaßen auf – bei der Nutzung der zahlreichen Möglichkeiten kommen aber geschlechtsspezifische Vorlieben deutlich zum Vorschein.

Ob früher auf dem Wochenmarkt oder heute im mobilen Internet: Frauen wollen wissen, wie es ihren Freundinnen und Verwandten geht. So halten zum Beispiel 65 Prozent von ihnen durch E-Mails oder Chats Kontakt mit Freunden und fast 50 Prozent bewegen sich mobil in Facebook und Co – Kaffeeklatsch in der Handtasche. Generell haben Frauen Spaß mit ihrem Smartphone: jede zweite Frau nutzt regelmäßig darüber Unterhaltungsangebote im Internet, z.B. Videos oder Musik. Männer dagegen fokussieren sich stärker auf praktische Anwendungen: 57 Prozent rufen regelmäßig aktuelle Nachrichten über das Smartphone ab und jeder Dritte ist ein Fan von Online-Banking. Auch Apps, z.B. Sport-Applikationen, um mobil den eigenen Hobbies nachzugehen, liegen bei der Männerwelt hoch im Kurs. Das Kind im Mann will spielen und freut sich, dass das Fußballstadion so auch in der Kaffeepause erreichbar ist. Egal ob Mann oder Frau: Apps zur Alltagserleichterung, wie Navigationsdienste oder Apps zum Preisvergleich direkt im Laden, wissen beide zu schätzen; ebenso wie die Möglichkeit, über eine Suchmaschine oder ein Online-Nachschlagewert schnell Informationen abzurufen.

4.0 Der Smartphone-Nutzer: neugierig, vernetzt und gut informiert

AUCH WENN DAS SMARTPHONE viele Vorteile für das moderne Geschäftsleben bietet, sind die typischen Smartphone-Nutzer keinesfalls nur auf Karriere fixiert. Getrieben wird der Trend auch durch die ausgeprägte Familienorientierung und die hohe Bedeutung von Freundeskreis und sozialen Kontakten für Smartphone-Nutzer: 83 Prozent geben an, einen großen Freundeskreis zu haben, und mehr als die Hälfte (52%) hat Kinder, die im gleichen Haushalt leben (Nicht-Nutzer: 36%). Kein Wunder, dass das Handy mittlerweile auch in der Erziehung eine wichtige Rolle spielt: Fast 40 Prozent der Befragten halten Handyentzug für eine geeignete Erziehungsmethode.

Generell zeichnen sich die Smartphone-Nutzer durch eine hohe Offenheit und Neugierde aus: sie erkunden gerne Neues, finden sich in unbekanntem Umgebungen schneller zu Recht, legen Wert darauf, immer „up-to-date“ zu sein und fühlen sich gleichzeitig gut informiert und geben eher als Nicht-Nutzer an, für unerwartete Probleme schnell eine Lösung zu finden. Da überrascht es nicht, dass von den Smartphone-Nutzern 98 Prozent sich selbst als glücklichen Menschen sehen.

Smartphone-Nutzer ...

... sind besser vernetzt:

fast jeder dritte Smartphone-Nutzer (31%) sieht sich selbst als „Networker“, bei den Nicht-Nutzern ist es mit 16% nur die Hälfte. 70% der Smartphone-Nutzer sind Mitglied bei einem Social Network oder einer Online-Community, bei den Nicht-Nutzern trifft das nur auf ein knappes Drittel (31%) zu. Auch sagen deutlich mehr Smartphone-Nutzer, dass sie einen großen Freundeskreis haben.



MITGLIED SOCIAL NETWORK ODER ONLINE-COMMUNITY

70%

31%



NETWORKER

31%

16%



GROSSER FREUNDESKREIS

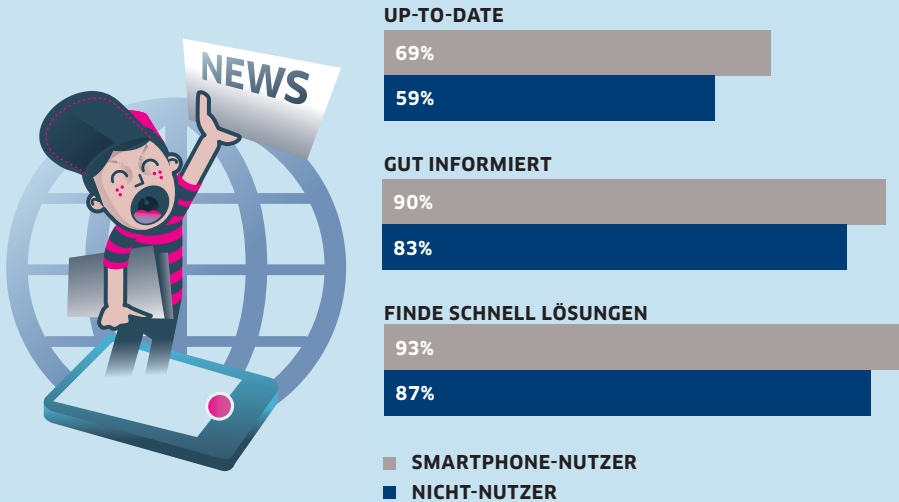
83%

74%

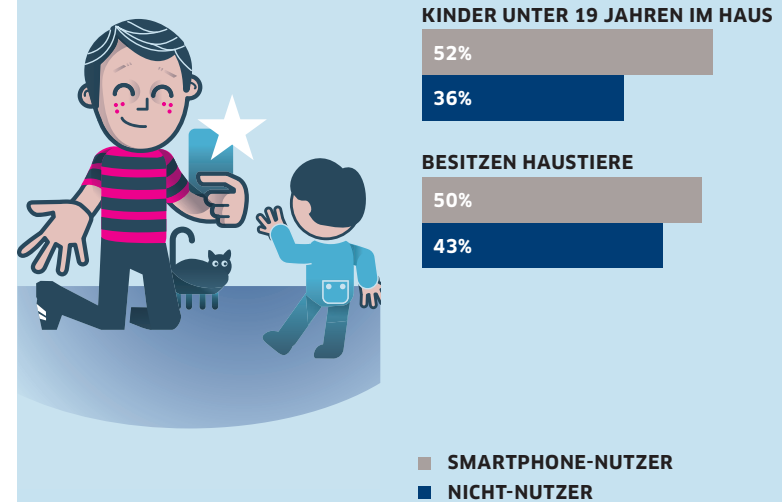
■ SMARTPHONE-NUTZER
■ NICHT-NUTZER



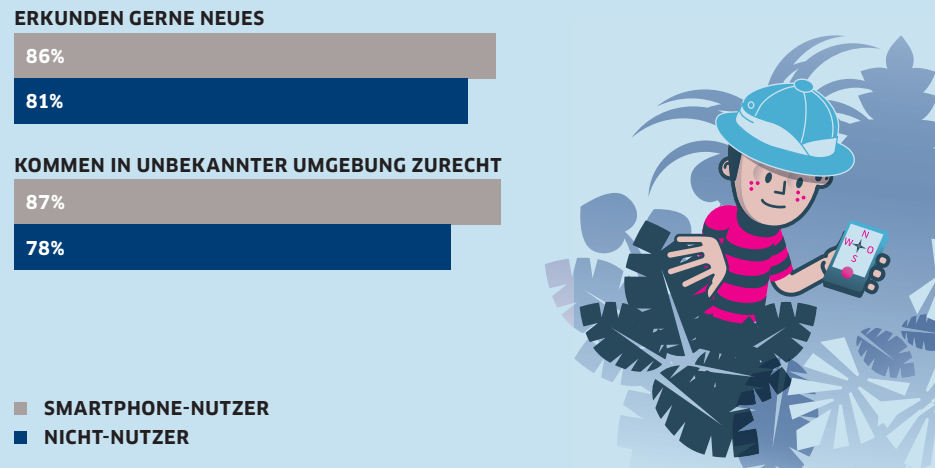
... wissen Bescheid: 69% der Smartphone-Nutzer legen Wert darauf, immer up-to-date zu sein. Neun von zehn Smartphone-Nutzern fühlen sich generell gut informiert und 93% von ihnen geben an, für unerwartete Probleme schnell eine Lösung zu finden.



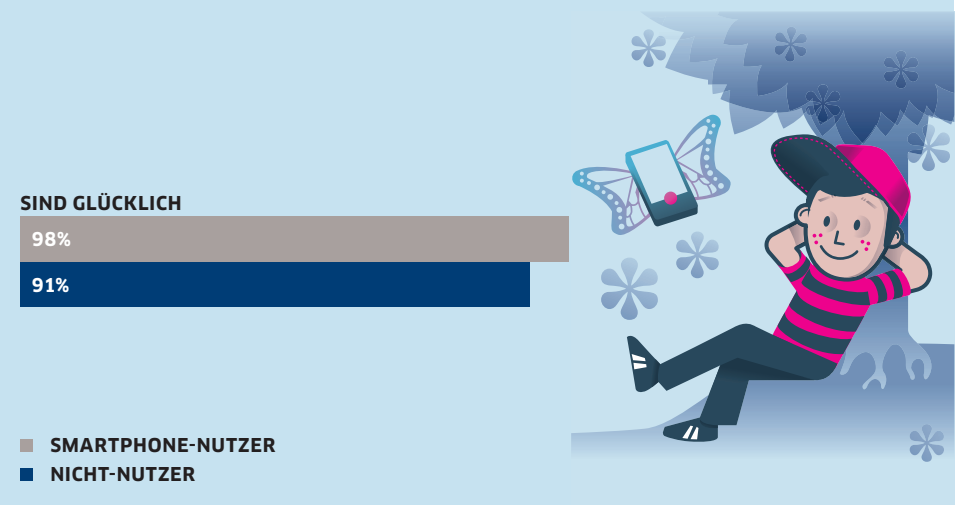
... sind Familienmenschen: bei mehr als jedem zweite Smartphone-Nutzer (52%) lebt mindestens ein Kind unter 19 Jahren im Haushalt. Bei den Nicht-Nutzern sind es dagegen nur 36%. Auch hält sich jeder zweite Smartphone-Nutzer mindestens ein Haustier.



... sind neugierig: 86% geben an, gerne Neues zu erkunden. Im Vergleich mit den Nicht-Nutzern finden sie sich auch deutlich leichter in einer unbekanntem Umgebung zurecht (87% gegenüber 78%).



... sind glücklich: fast jeder Smartphone-Nutzer (98%) sieht sich selbst als glücklichen Menschen. Bei den Nicht-Nutzern stimmen 7% weniger dieser Aussage zu.



METHODIK

Die Befragung wurde von TNS Infratest im Auftrag der Deutschen Telekom im Juli 2010 durchgeführt. Grundgesamtheit war die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland. Im Verlauf von 3003 computergestützten telefonischen Interviews wurden Smartphone-Nutzer und Smartphone-Nichtnutzer befragt, die Anteile waren dabei repräsentativ für den Bevölkerungsquerschnitt in Deutschland (357 Interviews mit Smartphone-Nutzern, 2646 Interviews mit Nicht-Nutzern).

IMPRESSUM

„Mobile Surfer – Smartphones auf der Erfolgswelle“
c/o Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn

Amtsgericht Bonn HRB 6794,
Sitz der Gesellschaft Bonn
USt-IdNr. DE 123475223
WEEE-Reg.-Nr. DE50478376
www.studie-life.de

Alle Rechte vorbehalten.
Copyright 2010 by Deutsche Telekom AG

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung der Deutschen Telekom AG unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

KONZEPTION/ERHEBUNGEN:

TNS Infratest GmbH
Maik Manig
Alexandra Dusel

REDAKTION:

Björn Muscheid
Katja Brösse

GESTALTUNG UND KONZEPTION:

G+J Corporate Editors GmbH

ILLUSTRATION:

Thomas Kappes
